



07. Oktober 2016 bis 29. Oktober 2017

Natur in Menschenhand?

Über Wirkungen und unerwünschte Nebenwirkungen

Wie die Beziehung zwischen Natur und Mensch aussieht und was im steirischen Naturschutz bereits geschieht, um unsere Lebensgrundlage dauerhaft zu erhalten, steht im Mittelpunkt dieser von *Naturparke Steiermark* initiierten Ausstellung.

Der Einstieg erfolgt über ein Märchen. Dieses Eintreten in eine „andere Wirklichkeit“ öffnet überraschende Zugänge und lässt uns neue Möglichkeiten erkennen. Natur ist Lebensbasis, ihre Vielfalt ein großer Schatz, und jede unserer Handlungen hat Folgewirkungen. Manchmal kommen Arten weltweit nur auf einem einzigen Gipfel vor. Nutzpflanzen wie Äpfel sind hingegen auf allen Kontinenten verbreitet – aber allein in der Steiermark verschwanden in den letzten 100 Jahren 2500 Sorten.

Wird die Natur auch morgen noch für uns lebenswichtige „Ökosystem-Dienstleistungen“ erbringen können oder verlieren wir endgültig die Grundlage für unsere Gesundheit, Ernährung, Erholung und Rohstoffversorgung?

Erfahren Sie, wie unser Beziehungsgeflecht mit der Natur geprägt ist von Kindheitserfahrungen, Einfühlung und Information. Diese sind Grundlagen für Entscheidungen und Handlungen, die in der Ausstellung spielerisch erprobt werden können.

**NATURPARKE
STEIERMARK**

Eröffnung

06. Oktober 2016, 19 Uhr

In Kooperation mit
Naturparke Steiermark

Kuratiert von
Thomas Frieß
Biologie, ÖKOTEAM
Anja Stejskal
Gestaltung
Bernhard Stejskal
Naturparke Steiermark
Ursula Stockinger
Naturkundemuseum Graz
Alois Wilfling
Biologie, OIKOS Gleisdorf

Ausstellungsgrafik
Das Voyeur
Kunstinstallation
Uli Vonbank-Schedler

Naturkundemuseum
Joanneumsviertel,
Zugang Kalchberggasse,
8010 Graz, Austria
T +43-316/8017-9100
www.naturkunde.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



→ Naturschutz



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes.
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

